



Moderation geleitet und als Ausgangspunkt für das weitere Verfahren dokumentiert. Die Einladungen zum Workshop werden zurzeit vorbereitet und demnächst versandt.

Vorbereitend findet am 05.04.2017 ein verwaltungsinterner interkommunaler Scoping-Termin am Flughafengelände statt, in dem bereits vorab insbesondere die umweltrelevanten Belange zusammengetragen und die Untersuchungsbedarfe identifiziert werden sollen. Der Termin dient der Ableitung umweltbezogener Inputs für den o.g. Workshop. Darüber hinaus sollen Fachbeiträge zur immobilienwirtschaftlichen Einordnung (gewerblich und wohnungswirtschaftlich) sowie zur Regionalplanung und zu Rechts- und Verfahrensfragen im Workshop vorgetragen werden.

Eine Beteiligung der Bürger ist im weiteren Masterplanprozess ebenfalls vorgesehen.

Aufgrund der komplexen Aufgabenstellung und des verzögerten Ratsbeschlusses in Essen (Beschlussfassung erst 09/2016) kann der Masterplanprozess nicht bis Ende diesen Jahres abgeschlossen werden. Um ein mehrstufiges, qualitätssicherndes Verfahren umzusetzen, erscheint folgender konkretisierter Zeitplan zur Erstellung des Masterplanes realistisch:

Grundlagenermittlung der flächenbezogenen Daten.....	April 2017
Interkommunaler Workshop unter Einbeziehung der Politik.....	Juli 2017
Diskussion und Entwicklung von Nutzungskonzepten.....	bis Ende 2017
Diskussion und Entwicklung von Strukturkonzepten und Entwicklungsszenarien.....	bis Mitte 2018
Veröffentlichung des Masterplanes „Flughafen“ .....	bis Ende 2018

Der Zeitplan sowie die Aufgabenverteilung und die Vorgaben zur Abstimmung zwischen den beiden Städten sollen in einer Kooperationsvereinbarung festgehalten werden.

Der Planungsausschuss wird um ein Votum gebeten, ob die genannte Verzögerung eine Änderung des Ratsbeschlusses vom 12.05.2016 (V 16/0229-01) erforderlich macht oder nicht.

I.V.

Prof. Peter Vermeulen